

AUSSTELLUNGEN
GEFÜHRTE
BESICHTIGUNGEN

INKLUSIONSGALA

mult plicity

VILLE DE
LUXEMBOURG
www.vdt.lu

EINE STADT FÜR ALLE

FILMVORFÜHRUNGEN

KONFERENZEN

ESSEN
IM DUNKELN

VERANSTALTUNGEN
FÜR DIE
ÖFFENTLICHKEIT

Sensibilisierungswochen
vom 2. Mai bis 6. Juni 2018

Menschen mit spezifischen Bedürfnissen besser kennenlernen

**INFORMATIONEN
UND RESERVIERUNGEN:**

Stadt Luxembourg
Integration und spezifische
Bedürfnisse: T.: 4796-4215
makayser@vdl.lu
www.vdl.lu



Eine Stadt für Alle: das ist das Ziel der Stadt Luxemburg.

Die 7. Auflage der Sensibilisierungswochen für Menschen mit spezifischen Bedürfnissen, unter der Leitung des partizipativen Ausschusses der Stadt Luxemburg und in Zusammenarbeit mit zahlreichen betroffenen Vereinen und Partnern, finden vom 2. Mai bis zum 6. Juni 2018 statt.

Andere kennen- und verstehen lernen öffnet viele Türen: der Austausch zwischen Personen mit spezifischen Bedürfnissen und der Öffentlichkeit, sowie der Abbau von Kontaktängsten stehen im Vordergrund dieser Initiative. Eine Vielzahl von Informationsständen, Aktivitäten, Konferenzen, Filmvorführungen und Ausstellungen werden es Ihnen erlauben, den Alltag und die spezifischen Bedürfnisse betroffener Personen besser kennen zu lernen. Ausserdem bieten wir wieder Essen im Dunkeln an.

Besondere Höhepunkte sind dieses Jahr: die neue Produktion von blanContact, ein Film über den Pantomimen JOMI und natürlich die traditionelle Inklusionsgala.

Als Vertreter der Stadt Luxemburg liegt es uns am Herzen, dass unsere Stadt für jeden offen und zugänglich ist. Wir möchten die Gelegenheit nutzen um allen Organisatoren und insbesondere den Mitgliedern des partizipativen Ausschusses, den Partnervereinen und dem Service „Intégration et besoins spécifiques“, unseren Dank für ihren Einsatz auszusprechen.

Wir hoffen, dass durch diese Sensibilisierungswochen zwischenmenschliche Beziehungen verstärkt werden und ein besseres Zusammenleben dauerhaft möglich sein wird, in unserer Stadt und über deren Grenzen hinaus.

Lydie Polfer
Bürgermeister

Patrick Goldschmidt
Schöffe

DATUM	EVENT	ORT	ZEIT	SEITE
2. Mai	Konferenz: Pflegeversicherung - organisiert vom Service Seniors der Stadt Luxemburg und RBS	Cercle-Cité - Zentrum	17:00-19:00	16
3. Mai	Eröffnung der Ausstellung „Präsentation der verschiedenen Vereine aus dem Bereich „spezifische Bedürfnisse““	Grand Théâtre - Limpertsberg	18:00-20:00	10
3. Mai	„À part être" - Kreation im Zusammenhang mit dem Projekt blanContact: Tanz, Musik, Objekttheater	Grand Théâtre - Limpertsberg	20:00-21:30	26
4. Mai	Konferenz Diabetes - organisiert vom Service Seniors der Stadt Luxemburg, dem Konviktsgaard und der „Maison du Diabète“	Konviktsgaard - Zentrum	15:00-17:00	17
4. Mai	Marx mit Mundharmonika. Lesung. Im Zusammenhang mit dem Projekt BABEL	Kasemattentheater - Bonnevoie	20:00-22:00	25
5. Mai	Aktions- und Sporttag „spezifische Bedürfnisse“	Place d'Armes - Fußgängerzone	11:00-18:00	8
5. Mai	Autismus von der Theorie zur Praxis von „Les ATELIERS ATP“- Workshops, organisiert von ZEFI asbl	Info-Handicap - Gare	9:30-12:00 / 14:30-17:30	18
7. Mai	Essen im Dunkeln	Porta Nova, Limpertsberg	19:00-22:00	9
8. Mai	Beratung / Film „Inklusion – Jo x Nee –“/ Konferenz über die schulische Inklusion von Kindern mit Autismus, organisiert von ZEFI asbl	Centre culturel Bonnevoie	15:00-21:30	18
9. Mai	Film-Vorführung „JOMI - lautlos, aber nicht sprachlos“ mit einer Kostprobe der stillen Kunst von JOMI	Kinopolis, Kirchberg	19:00-22:00	21
10. Mai - 14. Juni	„Fotoausstellung zum 50. Geburtstag der APEMH („Association des Parents d'Enfants Mentalement Handicapés““)	Place Guillaume II		11
12. Mai	Roll & Run: 2. Edition auf dem Glacis im Kader des ING Night Marathon Luxembourg	Glacis - Limpertsberg	17:00-23:00	8
14. Mai	Konferenz: Pflegeversicherung - organisiert vom Service Seniors der Stadt Luxemburg und RBS	Cercle-Cité - Zentrum	17:00-19:00	16
15. Mai	Essen im Dunkeln	Casa Fabiana - Bonnevoie	19:00-22:00	9
16. Mai	Essen im Dunkeln	Quadro Delizioso - Gasperich	19:00-22:00	9
18. Mai	Inklusionsgala - Kunst und Kultur ohne Barrieren	Conservatoire de Musique - Merl	19:00-22:00	28

Infos und Reservierung per Telefon 4796-4215 oder per Mail: makayser@vdl.lu

DATUM	EVENT	ORT	ZEIT	SEITE
19. Mai	4 Stadtführungen - Personen mit eingeschränkter Mobilität, blinde und sehgeschädigte Personen, gehörlose und hörgeschädigte Personen, Personen mit intellektueller Beeinträchtigung	Haupteingang des Grossherzoglichen Palastes, rue du Marché-aux-Herbes	14:30-16:30	12
20. Mai	Einladung in die Museen, thematische Führungen für gehörlose und hörgeschädigte Personen, blinde und sehgeschädigte Personen, Personen mit intellektueller Beeinträchtigung	Lëtzebuerg City Museum - Zentrum	11:00-16:00	13
28. Mai	Essen im Dunkeln	Casa Fabiana - Bonnevoie	19:00-22:00	9
31. Mai	Konferenz: „Die UN-Behindertenrechtskonvention – Ein scharfes Schwert oder ein stumpfes Messerchen?“, organisiert von Nëmme Mat Eis!	Centre culturel Bonnevoie	19:00-22:00	20
5. Juni	Essen im Dunkeln	La Locanda - Bonnevoie	19:00-22:00	9
6. Juni	Film-Vorführung „24 Wochen“ - ein ergreifender Film von Anne Zohra Berrached	Kinepolis, Kirchberg	19:00-22:00	23
27. -29. Juni	Vorankündigung: EME (Ecouter pour Mieux s'Entendre): „This is my bed“ - Show konzipiert von der „English Touring Opera“ für Menschen mit besonderen Bedürfnissen	Espace Découverte - Philharmonie		30
21. Juli 2018 - 03. Februar 2019	Vorankündigung: „Konfrontationen: Ein Museum für Alle“. Thematische Führungen werden für die verschiedenen spezifischen Bedürfnisse angeboten, zusätzliche Führungen auf Anfrage	Villa Vauban - Ville-Haute		15
	Der partizipative Ausschuss für spezifische Bedürfnisse und der Fachdienst Intergration und spezifische Bedürfnisse der Stadt Luxemburg			32
	Liste der Partner			33

Infos und Reservierung per Telefon 4796-4215 oder per Mail: makayser@vdl.lu

Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit

Aktions- und Sporttag „Spezifische Bedürfnisse“

In der Oberstadt findet ein Mobilisierungs- und Informationstag statt. Die verschiedenen Vereinigungen, die im Bereich spezifischer Bedürfnisse aktiv sind, bieten Informationsstände sowie verschiedene Vorführungen und Workshops an: Demo der Blindenführhunde der Schule aus Woippy, Darbietung des Collectif Dadofonic, Cyclo-Tanz, Musik von Jean Ziata, Workshop mit den Lux Rollers sowie Multi-(Handi-)sport, verschiedene Sport- und Freizeitbewegungsmittel, u.a. Handbike, Trikes, Joëlette, Tandems sowie weitere Animationen.

Datum: 5. Mai 2018

Uhrzeit: von 11:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Place d'Armes - Luxemburg

2. Edition des „Roll & Run“

Die Stadt Luxemburg organisiert die 2. Edition des „Roll & Run“ im Zusammenhang mit dem ING Night Marathon Luxembourg zusammen mit step by step, den Veranstaltern, Back to Sport, interessierten Personen, sowie Vertretern des Bereiches „Spezifische Bedürfnisse“. Bei jedem „Roll“ können fünf „Runs“ mitlaufen. Anmelden kann man sich für die volle (8,6 km) oder die halbe (4,3 km) Distanz. Anmelden können sich alle, die sich durch die Bedingungen (keine Räder) nicht bei den anderen Läufen melden können und dies, solange noch Plätze frei sind. Nicht zugelassen sind Personen mit Fahrrad, Rollerblades, Handbikes sowie elektrisch angetriebenen Rollstühlen oder Geräten.

Weitere Angebote:

- Einrichtung eines Bereiches „spezifische Bedürfnisse“
- Möglichkeit der Beteiligung mit Darbietungen oder mit Stand
- Mitarbeit als freiwillige Helfer auf der gesamten Marathonstrecke

Datum: 12. Mai 2018

Ort: Luxemburg - Glacis

Uhrzeit: von 18:10 bis 19:24 Uhr

Infos und Anmeldung:

für den „Roll & Run“:

www.ing-night-marathon.lu

info@ing-night-marathon.lu

Beschränkte Plätze für den Bereich

„Spezifische Bedürfnisse“

und andere Beteiligungen:

4796-4215 oder makayser@vdl.lu

Dinner in the Dark - Essen im Dunkeln

Diese Aktion war in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich. Wir bieten deshalb 2018 wieder fünf verschiedene Termine in vier Restaurants an (Räume und WC für alle zugänglich). Mit dabei ist dieses Jahr ein neues Restaurant. Blinde Personen führen sie durch den Abend.

Datum: 7. Mai 2018

Ort: Porta Nova
14, avenue de la Faïencerie
Luxemburg-Limpertsberg

Preis: 35 Euro ohne Getränke
(Fleisch, Fisch oder
vegetarisch)

Datum: 15. Mai 2018

Ort: Casa Fabiana
3, rue de Bonnevoie
Luxemburg - Bonnevoie

Preis: 40 Euro ohne Getränke
(Fleisch oder Fisch)
35 Euro ohne Getränke
(vegetarisch)

Datum: 16. Mai 2018

Ort: Quadro Delizioso
24, rue de Gasperich
Luxemburg-Gasperich

Preis: 35 Euro ohne Getränke
(Fleisch, Fisch oder
vegetarisch)

Datum: 28. Mai 2018

Ort: Casa Fabiana
3, rue de Bonnevoie
Luxemburg - Bonnevoie

Preis: 40 Euro ohne Getränke
(Fleisch oder Fisch)
35 Euro ohne Getränke
(vegetarisch)

Datum: 5. Juni 2018

Ort: Restaurant La Locanda
121, route de Thionville
Luxemburg-Bonnevoie

Preis: 35 Euro ohne Getränke
(Fleisch, Fisch oder
vegetarisch)

Infos und Reservierung:

4796-4215 oder makayser@vdl.lu
Beschränkte Plätze

Uhrzeit:

von 19:00 bis 22:00 Uhr



Ausstellung der verschiedenen Vereine „spezifische Bedürfnisse“

Die verschiedenen Vereinigungen, die im Bereich spezifischer Bedürfnisse aktiv sind, stellen dem interessierten Publikum ihre Aktionen und Zielsetzungen vor.

Einige Vereine präsentieren interessante Ausstellungen, die sie entwickelt haben:

Trisomie 21: Born to Be: Ausstellung mit 48 Abbildungen der Artistin-Fotografin Annick Sophie „Neckel“ Scholtus mit einer Kamera obscura und einer Digitalkamera. Die Ausstellung möchte die Aufmerksamkeit der Gesellschaft auf das Thema Trisomie21 lenken und betonen, dass Menschen mit Trisomie21 das absolute Recht haben, in allen Bereichen so unabhängig und erfüllt wie möglich zu leben, beispielsweise um Teil einer Kunstaussstellung zu sein.

Die „**Mental Health Organization Luxembourg**“ in Zusammenarbeit mit dem „**Service d'Information et de Prévention**“, die beide im Bereich „Prävention, Promotion und Postvention der mentalen Gesundheit“ tätig sind, freuen sich ihnen eine Auswahl von Informationstafeln der verschiedenen Krankheiten vorzustellen.

FOUNDATION AUTISME Luxembourg: Am 2. April war der Internationale Welt-Autismus-Tag. Dem vorausgegangen war eine Sensibilisierungswoche zum Thema Autismus, um auf Vorurteile aufmerksam zu machen. In diesem Zusammenhang hat Autismus-Europa in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) eine Fotoausstellung organisiert. Das Thema der Ausstellung ist die Inklusion der Personen mit Autismus in der Gesellschaft. Die Fotos stammen von drei Fotografen aus England (Graham Miller – Photohonesty), aus Polen (Michał Awin de JiM Foundation) und aus Luxemburg (André Weisgerber von der Fondation Autisme Luxembourg). Ziel dieses Projekts ist es, den Inklusionsbedarf für Personen mit Autismus dem breiten Publikum greifbarer und verständlicher aufzuzeigen, damit Barrieren erkannt werden. Die Ausstellung stellt die Vielfalt in den Mittelpunkt und regt zum Nachdenken an, in welcher Form optimale Bedingungen geschaffen werden können, um gelebte Inklusion in der Gesellschaft zu fördern.



Offizielle Eröffnung:

am 3. Mai 2018 um 18:00 Uhr

**Datum: Vom 3. bis zum
20. Mai 2018**

Ort: Grand Théâtre Luxembourg
1, rond-point Schuman
Luxemburg - Limpertsberg

Uhrzeit: von Montags bis Freitags
von 10:00 bis 18:30 Uhr
und an den Vorstellungstagen

Im Anschluss an die Eröffnung präsentiert blanContact sein neues Stück „À part être“. Vergessen Sie nicht Tickets zu reservieren.

Freier Eintritt

**Fotoausstellung zum 50. Geburtstag der APEMH
(„Association des Parents d’Enfants Mentalement
Handicapés“)**

„Die Person mit intellektueller Beeinträchtigung in ihrem Alltag“

Die Stiftung APEMH feiert seinen 50. Geburtstag seiner Entstehung mit dem Leitmotiv: „Zusammen für eine inklusiv Gesellschaft“ (Zusammen für eine inklusive Gesellschaft)! Diese Fotoausstellung ist eine Sensibilisierungsaktion für die breite Öffentlichkeit, indem sie Personen in alltäglichen Kontexten zeigt, teilnehmend am Leben wie wir alle!

**Datum: Vom 10. Mai bis zum
14. Juni 2018**

Ort: Place Guillaume II
Luxemburg - Zentrum



Geführte Besichtigungen

Wir bieten 4 Stadtführungen durch die Oberstadt an, die für die verschiedenen spezifischen Bedürfnisse zugänglich sind. Die Führungen sind für jeden offen.

Vier geführte Besichtigungen in der Oberstadt für

- Personen mit eingeschränkter Mobilität (LU - FR)
 - Blinde/sehgeschädigte Personen (LU - FR)
 - Gehörlose/hörgeschädigte Personen (DE - deutsche Gebärdensprache)
 - Personen mit intellektueller Beeinträchtigung (LU - FR)
- ("City promenade for Kids" für Kinder und Familien)

Datum: 19. Mai 2018

Ort: Eingang des Großherzoglichen Palastes, Rue du Marché-aux-Herbes

Uhrzeit: von 14:30 bis 16:30 Uhr

Freier Eintritt

Reservierung obligatorisch:

(für die Führung für hörgeschädigte Personen bis zum 11. Mai 2018):
4796-4215 oder makayser@vdl.lu

Führungen offen für alle.

Teilnehmerzahl auf 25 Personen pro Führung begrenzt.



Einladung in die Museen

Im Rahmen des Wochenendes der Einladung in die Museen finden gemeinsame Besichtigungen von Menschen mit und ohne spezifische Bedürfnisse statt.

Lëtzebuerg City Museum

Datum: 20. Mai 2018

Ort: Lëtzebuerg City Museum
14, rue du Saint-Esprit
Luxemburg - Ville-Haute

Temporäre Ausstellung

Leit an der Stad. Luxembourg Street Photography, 1950-2017

Die Ausstellung zeigt mit ca. 200 Fotos Momentaufnahmen aus dem Alltag im öffentlichen Raum der Stadt Luxemburg, von den 1950^{er} Jahren bis heute. Allen Bildern ist gemeinsam, dass man sie dem Genre der „Straßenfotografie“ zuordnen kann, bei der es auf das spontane Erfassen einer besonderen Situation ankommt. Aufnahmen zufälliger Passanten oder Personengruppen werden vor der Kulisse der Stadt zu historischen Dokumenten, weisen aber durch ihre Atmosphäre und Komposition auch über den zeitlichen Kontext hinaus.

Zwei thematische Führungen werden angeboten:

- Für Gehörlose und Schwerhörige (DE mit Übersetzung in deutsche Gebärdensprache)
von 11:00 bis 12:30 Uhr
- Personen mit intellektueller Beeinträchtigung (LU – leichte Sprache)
von 15:00 bis 16:00 Uhr

Reservierung erforderlich:

(für die Führung für hörgeschädigte Personen bis zum 11. Mai 2018):
4796-4215 oder makayser@vdl.lu

Führungen offen für alle.

Der Eintritt in die Museen ist frei.

Dauerausstellung
The Luxembourg Story - über 1000 Jahre Stadtgeschichte
Eine Märchenführung durch die Geschichte

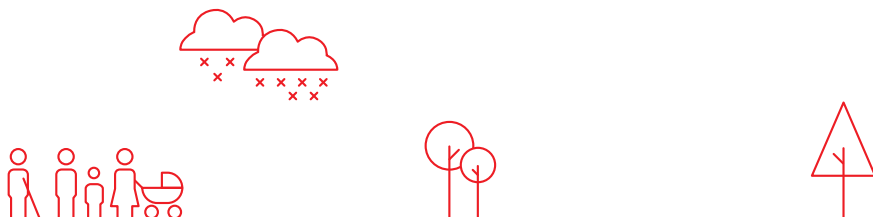
Auf den drei unteren Ebenen des Museums sowie in einem der aktuellen Stadtplanung gewidmeten Raum (insgesamt 2.200 m²) erzählt die Ausstellung die bewegte Geschichte der Stadt Luxemburg, von den Anfängen im 10. Jahrhundert bis heute. Indem sie der historischen Chronologie der Stadtentwicklung folgt, die in vier Perioden und 17 Themen unterteilt wird, stellt die Schau die wichtigsten und markantesten Aspekte einer jeden Epoche in den Vordergrund.

Die Ausstellung bietet dem sowohl lokalen wie auch ausländischen Publikum eine kompakte Einführung in die Stadtgeschichte, mit einer entsprechenden Auswahl an Objekten, Filmen und Tondokumenten, Fotos und Multimedia-Anwendungen.

- Blinde und Sehgeschädigte (LU)
von 13:00 bis 14:30 Uhr

Reservierung erforderlich:
4796-4215 oder makayser@vdl.lu

Führungen offen für alle.
Der Eintritt in die Museen ist frei.



Vorankündigung:

Konfrontationen: ein Museum für Alle **Villa Vauban – Kunstmuseum der Stadt Luxemburg**

Die Ausstellung präsentiert die Sammlung der Villa Vauban unter einem ungewöhnlichen Aspekt, der die Neugier des Besuchers wecken möchte: ausgewählte Kunstwerke werden als Gegensatzpaare oder -gruppen ausgestellt, darunter thematische Gegenüberstellungen wie „alt-jung“, „arm-reich“, „alleine-in Gesellschaft“, „fromm-frivol“ oder gar „abstrakt-figurativ“, „in Bewegung-im Stillstand“.

So wie die erste Edition von 2017 beruht auch das neue Museum für Alle auf dem Konzept der Barrierefreiheit und Inklusion („Design für alle“): jeder Besucher entdeckt die ausgestellten Werke auf seine Art, gemäss seinen motorischen oder auch kognitiven Fähigkeiten.

Spezielle Vermittlungsangebote ermöglichen einen originellen, interaktiven und oft spielerischen Zugang. Ein Teil der Ausstellung ist ein „Kindermuseum“, in dem Gemälde an ein sehr junges Publikum angepasst sind und in angemessener Höhe aufgehängt werden.

Zwei interaktive Matten für Kinder stehen den Besuchern zur Verfügung.

Verkleidungen und eine interaktive Fotokabine erlauben den Besuchern, sich mit den Protagonisten eines oder mehrerer Kunstwerke zu identifizieren.

Das Museum bietet wieder ein ergänzendes Programm für Menschen mit spezifischen Bedürfnissen an.

Datum: 21. Juli 2018 -
03. Februar 2019

Weitere Informationen:
+352 4796-4900
visites@2musees.vdl.lu
villavauban.lu



Zwei Konferenzen zum Thema Pflegeversicherung

2 Konferenzen werden angeboten, um über die Pflegeversicherung zu informieren. Sie werden vom „Service Seniors“ der Stadt Luxemburg in Zusammenarbeit mit RBS und der „Administration d'évaluation et de contrôle“ der Pflegeversicherung angeboten.

Vortrag von Pascale Kolb der „Administration d'évaluation et de contrôle“ der Pflegeversicherung:

- Wann kann ich die Pflegeversicherung beantragen?
- Was heißt „pflegebedürftig“ sein?
- Welche Leistungen werden übernommen?
- Wie kann ich einen Antrag auf Leistungen stellen?
- Wie erfolgt die Begutachtung der Pflegesituation und des Hilfebedarfs?

Anschliessend können Fragen gestellt werden.

Zwei Konferenzen mit unterschiedlichem Sprachangebot erlauben es den verschiedenen Zielgruppen sich zu beteiligen.

Datum: 2. Mai 2018

Ort: Cercle-Cité / Auditorium
3, rue Genistre
(Cité-Bibliothek)
Luxemburg - Zentrum

Uhrzeit: von 17:00 bis 19:00 Uhr

Sprache: Luxemburgisch
Übersetzung ins Deutsche, deutsche
Gebärdensprache und Schriftverdol-
metschung auf Anfrage

Datum: 14. Mai 2018

Ort: Cercle-Cité / Auditorium
3, rue Genistre
(Cité-Bibliothek)
Luxemburg - Zentrum

Uhrzeit: von 17:00 bis 19:00 Uhr

Sprache: Französisch
Übersetzung ins Englische auf
Anfrage

Die Konferenz ist gratis. Beschränkte Plätze.

Anmeldung unbedingt erforderlich bis 25. April 2018:
4796-4215 oder makayser@vdl.lu

**Bitte teilen Sie uns auch Ihren Bedarf an Übersetzung mit
und ob sie einen Rollstuhlplatz brauchen.**

Konferenz zum Thema Diabetes

Die Konferenz wird organisiert vom „Service Seniors“ der Stadt Luxemburg, dem Konviktsgaard und der „Maison du Diabète“.

Konferenz mit Sylvie Paquet , „Maison du Diabète“:

- Was genau ist Diabetes?
- Welche Formen der Krankheit gibt es?
- Welche Präventionen und Art von Behandlungen gibt es?
- Wie wichtig sind Ernährung und Bewegung?

Datum: 4. Mai 2018

Ort: Konviktsgaard
11, rue Marie-Thérèse
Luxemburg - Zentrum

Bei Bedarf an Übersetzung:

Anmeldung unbedingt erforderlich
bis 27. April 2018
4796-4215 oder makayser@vdl.lu

Uhrzeit: 15:00 bis 17:00

Sprache: Luxemburgisch
Übersetzung ins Französische,
Deutsche, deutsche Gebärdensprache
und Schriftverdolmetschung auf
Anfrage

Die Konferenz ist gratis.



Thementage „Autismus“ organisiert von ZEFI – Zusammen für Inklusion“

Workshops für Eltern: „Les ATELIERS ATP“ - Autismus – von der Theorie zur Praxis

ATELIER 1 - Zeiteinteilung für Kinder mit Autismus

ATELIER 2 - Autonomie – Unterstützung und Strategien

Datum: 5. Mai 2018

Ort: Info-Handicap –
Versammlungsraum
65, rue de la Gare
Luxemburg - Gare

Seminarleiter:
Luciano Lazzarotto
(„Les Ateliers ATP“)

Uhrzeit:

Atelier 1: von 9:30 bis 12:30 Uhr

Atelier 2: von 14:30 bis 17:30 Uhr

Sprache: Französisch

Teilnehmerzahl:

12 Personen maximum

Einschreibgebühr:

gratis für Mitglieder der ZEFI asbl
70€ für Nicht-Mitglieder
(pro Workshop)

Einschreibung:

per E-mail unter info@zefi.lu

Mehr Informationen auf

www.zefi.lu

Beratung / Film „Inklusion – Jo x Nee –“ und Konferenz über die schulische Inklusion von Kindern mit Autismus

Beratungsgespräche

Möglichkeit zu Beratungsgesprächen nach Terminabsprache mit Herrn Luciano Lazzarotto, Ausbilder am IFEN (Institut de formation de l'éducation nationale) und Referent über die schulische Inklusion von Schülern mit Autismus am „Institut de l'Éducation Nationale Française“ ab 15:00 Uhr nachmittags.

Datum: 8. Mai 2018

Ort: Kulturzentrum Bonnevoie
2, rue des Ardennes
Luxemburg - Bonnevoie

Uhrzeit: von 15:00 bis 18:00 Uhr

Beratung durch: Luciano Lazzarotto
(„Les Ateliers ATP“)

Kinderbetreuung: möglich für die
teilnehmenden Familien

Bitte Termin reservieren unter
info@zefi.lu

Film : „Inklusioun – Jo x Nee –“

Der Film wurde von ZEFI asbl in Zusammenarbeit mit dem CNA produziert und zeigt zwei Beispiele schulischer Inklusion von Kindern mit Autismus in Luxemburg.

Datum: 8. Mai 2018

Ort: Kulturzentrum Bonnevoie
2, rue des Ardennes
Luxemburg - Bonnevoie

Uhrzeit: von 18:00 bis 19:00 Uhr

Sprache: Luxemburgisch mit deutschen und französischen Untertiteln. Übersetzung der Diskussion ins Deutsche, Französische, deutsche Gebärdensprache und deutsche Schriftverdolmetschung auf Anfrage bis zum 2. Mai 2018.

Kinderbetreuung: möglich für die teilnehmenden Familien

Konferenz

Konferenz über die schulische Inklusion von Kindern mit Autismus mit dem Referenten Herrn Luciano Lazzarotto, pädagogischer Berater spezialisiert auf Autismus-Spektrum-Störungen (TSA).

Im Anschluss an die Konferenz lädt die Stadt Luxemburg zum Ehrenwein ein.

Datum: 8. Mai 2018

Ort: Kulturzentrum Bonnevoie
2, rue des Ardennes
Luxemburg - Bonnevoie

Uhrzeit: von 19:00 bis 21:30 Uhr

Sprache Französisch
Übersetzung ins Deutsche, deutsche Gebärdensprache und deutsche Schriftverdolmetschung auf Anfrage bis zum 2. Mai 2018.

Kinderbetreuung: möglich für die teilnehmenden Familien

Mehr Informationen und Anmeldung für die Beratung auf www.zefi.lu und info@zefi.lu

Bitte geben Sie uns Ihren Bedarf an Übersetzung bis zum 2. Mai 2018 an.

Freier Eintritt



Konferenz: „Die UN-Behindertenrechtskonvention – Ein scharfes Schwert oder ein stumpfes Messerchen?“

Veranstalter: Nëmme Mat Eis!

Der Aktionsplan des Luxemburger Staates beruft sich auf die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen. Für die einen ist es ein komplexes und viel zu abstraktes rechtliches Konstrukt, welches nicht konkret genug auf die alltäglichen Probleme der Menschen mit Behinderung eingeht. Andere wiederum glauben irgendwo darin die Lösung für ihre persönlichen Bedürfnisse finden zu können, um den Luxemburger Staat damit zwingen zu können Ihre Probleme zu beseitigen. Meist geschieht dies eher auf der Basis des persönlichen Rechtsempfindens als einer konkreten Kenntnis der Gesetze.

Die lokalen Behindertenvereine haben sich in der Vergangenheit intensiv damit befasst. Als Resultat wurde dem UN Komitee für die Rechte von Menschen mit Behinderungen im letzten Jahr in Genf ein Schattenbericht übergeben, der die Situation der Menschen mit Behinderungen in Luxemburg kritisch analysiert.

Der Abend fasst die Ereignisse des letzten Jahres zusammen und wagt einen Ausblick auf die Zukunft:

- Was ist die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen?
- Zu was hat der Luxemburger Staat sich verpflichtet?
- Der Staatenbericht und der Schattenbericht von Luxemburg
- Die Bewertung durch das UN Komitee
- Parallele Initiativen, z.B. "Sustainable Development Goals", "European Disability Strategy", "European Accessibility Act"
- Die Verantwortung des Staates
- Die Verantwortung der Gemeinden und der Zivilgesellschaft
- Ausblick in die Zukunft

Zum Schluss bietet die Veranstaltung noch Freiraum für eine lebhaftige Diskussion.

Im Anschluss an die Konferenz lädt die Stadt Luxemburg zum Ehrenwein ein.

Datum: 31. Mai 2018

Ort: Kulturzentrum Bonnevoie
2, rue des Ardennes
Luxemburg - Bonnevoie

Uhrzeit: von 19:00 bis 22:00 Uhr

Sprache: Deutsch

Übersetzung ins Französische,
deutsche Gebärdensprache, Schrift-
verdolmetschung und leichte Sprache
auf Anfrage bis zum 24. Mai 2018.
(4796-4215 oder makayser@vdl.lu)

In Zusammenarbeit mit „Trisomie21“, Fondation EME (Ecouter pour Mieux s'Entendre) und „Kinepolis“ werden dieses Jahr 2 Filme und ein Vorfilm gezeigt:

JOMI – lautlos, aber nicht sprachlos

Nicht zu verpassen: als Einleitung zum Film, präsentiert uns JOMI eine Kostprobe seiner stillen Kunst.

Vorführung des Filmes und anschließende Diskussion in Präsenz des Pantomimen JOMI und des Regisseurs Sebastian Voltmer.

Hauptdarsteller:

Josef Michael Kreutzer (JOMI)

Regie, Kamera, Schnitt und Musik:

Sebastian Voltmer

Produzent und Kamera:

Manfred Voltmer

Künstlerische Leitung und Skript:

Jenny Theobald, Sylvia Methner

Organisation: Jean Braeunig

Fotos: Winfried Götzinger

DGS-Verdolmetschung:

Isabelle Ridder

Dauer: 105 Minuten

Förderung: durch die „Saarland Medien“

Eine Produktion von:

LichtenSTERN.tv

Nicht nur Michael Jackson, der legendäre „King of Pop“, hat seinen faszinierenden „Moonwalk“ bei Marcel Marceau, dem berühmten französischen Pantomimen, ausgefeilt: Auch JOMI, einer der aktuell international bekanntesten Künstler mit seiner für ihn typischen Körpersprache, hat sein Handwerk bei ihm gelernt. In zahlreichen Ländern ist JOMI nach seinem in Paris „mit Auszeichnung“ bestandenen Examen aufgetreten und leitet inklusive Pantomime-Workshops. Solche Szenen sind in „Lautlos, aber nicht sprachlos“, dem neuesten Kino-Film des deutschen Filmemachers Sebastian Voltmer, ebenso zu sehen wie Ausschnitte aus dem vielfältigen Bühnen-Repertoire von JOMI, so sein Künstler-Name. Dahinter verbirgt sich der deutsche Pantomime Josef Michael Kreutzer. Von ernst bis heiter, von nachdenklich bis fröhlich, von spritzig bis frech spannt sich die Bandbreite seines Könnens. Kein Zuschauer sieht JOMI auf der Bühne an, dass er eine Behinderung hat. Seit seinem ersten Lebensjahr ist Josef Michael Kreutzer gehörlos, verursacht durch eine Hirnhautentzündung.

„JOMI – Lautlos, aber nicht sprachlos“ zeigt die faszinierende Kunst von Mimik und Körpersprache. Pantomime auf höchstem Niveau, aber nie abgehoben, sondern immer ganz nah an den Menschen. Auch Kinder sind begeistert, wenn sie JOMI erleben.

Die Doku wurde von Grund auf so angelegt, dass sie für gehörlose und blinde Menschen leicht verständlich ist, ohne den Erzählfluss zu stören. Die bekannte Gebärdendolmetscherin Isabelle Ridder verdolmetscht den lautlichen Anteil des Films für Hörgeschädigte in Deutscher Gebärdensprache. Und eine Audio-
deskription versucht die ausschließlich visuelle Kunst der Pantomime auch Blinden zugänglich zu machen. Insofern handelt es sich bei dieser Dokumentation um einen wichtigen inklusiven Beitrag in der Kino-Landschaft.

Datum: 9. Mai 2018

Ort: Kinopolis Kirchberg

Uhrzeit: von 19:00 bis 22:00 Uhr

Sprache: Deutsch, DGS, deutsche Untertitel und Audiodeskription

Übersetzung der Diskussion in deutsche Gebärdensprache, sowie französische Übersetzung des Filmes und der Diskussion auf Anfrage

Freier Eintritt

Reservierung erwünscht

per E-mail an makayser@vdl.lu
oder über Telefon: 4796-4215

Reservierung erforderlich

falls Übersetzung gewünscht bis zum 2. Mai 2018.

Weiterführende Infos zur Kino-Dokumentation:

www.jomi-film.com



Der ergreifende Film „24 Wochen“ am 6. Juni 2018

Als Vorfilm wird eine Dokumentation über die Arbeit der Stiftung EME (Ecouter pour Mieux s'Entendre) gezeigt.

Die Projekte, die mithilfe der Fondation EME realisiert werden, verbinden eine soziale mit einer kulturellen Dimension. Sie dienen gezielt Menschen, die aus vielfältigen Gründen außerhalb des gewöhnlichen Adressatenkreises kultureller Aktivitäten stehen – darunter Kinder und Erwachsene mit komplexen Behinderungen, mit eingeschränkter Mobilität, Senioren und Menschen in schwierigen Lebensumständen sowie sozial benachteiligte, vereinsamte oder am Rand der Gesellschaft lebende Menschen.

24 Wochen

Regie: Anne Zohra Berrached

Darsteller: Julia Jentsch, Bjarne Mädel, Johanna Gastdorf, Emilia Pieske, Maria Dragus

Komponist: Jasmin Reuter

Erscheinungsjahr: 2016

Freigegeben ab 12 Jahren

Sprache : Deutsch mit deutschen Untertiteln und Audiodeskription

Dauer: 99 Minuten

Studio: Indigo

Tief bewegendes Drama aus Deutschland über eine werdende Mutter, die vor der Entscheidung steht, ob sie ihr schwer krankes Kind behalten soll.

Astrid und Markus stehen mit beiden Beinen fest im Leben. Astrid lebt und liebt ihren Beruf als Kabarettistin, ihr Mann und Manager Markus unterstützt sie besonnen und liebevoll. Doch als die beiden ihr zweites Kind erwarten, wird ihr Leben aus der Bahn geworfen: bei einer Routineuntersuchung erfahren sie, dass das Baby schwer krank ist. Die Diagnose trifft sie wie das blinde Schicksal, das sie auf sich nehmen müssen. Gemeinsam wollen sie lernen, damit umzugehen. Doch während Heilungspläne, Ratschläge und Prognosen auf sie niederprasseln, stößt ihre Beziehung an ihre Grenzen. Die Suche nach der richtigen Antwort stellt alles in Frage: die Beziehung, den Wunsch nach einem Kind, ein Leben nach Plan. Je mehr Zeit vergeht, desto klarer erkennen sie, dass nichts und niemand ihnen die Entscheidung abnehmen kann, die eine Entscheidung über Tod und Leben ist.

24 Wochen ist deutsches Kino, wie es sein sollte: voller Leben, geradeheraus und mit liebevoller Ehrlichkeit erzählt.

Regisseurin Anne Zohra Berrached findet Bilder für eine sprichwörtliche Entscheidungs-Not, der mit den Mitteln der Sprache nicht beizukommen ist. Die grandiosen Hauptdarsteller Julia Jentsch und Bjarne Mädel ziehen uns in Bann, erschüttern uns, lassen uns nicht mehr los. Es gelingt ein ungemein kraftvoller Film aus dem Innenleben einer grossen Liebe und einer vielleicht noch grösseren Verzweiflung.

Noch eine Anmerkung: das medizinische Personal im Film sind keine Schauspieler, sondern Ärzte, Krankenschwestern, ..., die ihre eigene Rolle spielen.

Filmpreise:

66. Berlinale: Preis der Gilde-Deutscher Filmkunsttheater

13. Neisse Filmfestival: Bestes Szenenbild

26. Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern: Beste Regie, bestes Drehbuch, Publikumspreis

27. internationales Filmfest Emden/Norderney: Publikumspreis für beste Regie

Deutschen Filmpreis 2017: Filmpreis in Silber

Diskussion

In der anschliessenden Diskussion werden die Themen der Filme aufgegriffen. Wie ist die Situation der Betroffenen hier in Luxemburg? Welche Hilfestellungen werden angeboten? Welche Probleme bleiben offen? Erfahrungsberichte, Ideen, Vorschläge, ...

Datum: 6. Juni 2018

Ort: Kinepolis Kirchberg

Uhrzeit: von 19:00 bis 22:00 Uhr

Originalsprache Kurzfilm: Französisch mit französischen Untertiteln

Originalsprache Hauptfilm: Deutsch mit deutschen Untertiteln und Audiodeskription (zu bestätigen)

Eine **Audiodeskription** wird für sehgeschädigte und blinde Personen angeboten.

Übersetzung der Diskussion

in deutsche Gebärdensprache, sowie ins Französische des Filmes und der Diskussion auf Anfrage

Reservierung erwünscht
per E-mail an makayser@vdl.lu
oder über Telefon: 4796-4215

Reservierung erforderlich
falls Übersetzung gewünscht
bis zum 30. April 2018.

Freier Eintritt

Marx mit Mundharmonika

Im Zusammenhang mit dem Projekt BABEL des „Mierscher Kulturhauses“ in Zusammenarbeit mit Solidarität mit Hörgeschädigten asbl wird diese Produktion des Kasemattentheaters mit Gebärdensprachverdolmetschung angeboten.

Eine Geburtstagsfeier für Charley mit kapitalen Genüssen für Genossen. Anlässlich des 200. Geburtstags von Karl Marx präsentiert das Kasemattentheater eine Lesung mit verschiedenen, analytischen, kämpferischen und auch skurrilen Texten von Karl Marx. Und Hermann Treusch, der ehemalige Intendant der Freien Volksbühne in Berlin, hat seine Mundharmonika dabei.

Textauswahl und Lesung: Marc Limpach und Hermann Treusch

Musik: Michel Herblin (Mundharmonika), Michel Reis (Klavier)

Eine Produktion des Kasemattentheaters mit der freundlichen Unterstützung der Fondation Robert Krieps.

Datum: 4. Mai 2018

Ort: Kasemattentheater
14, rue du puits
Luxemburg-Bonnevoie

Uhrzeit: von 20:00 bis 22:00 Uhr

Sprache: Deutsch
Übersetzung in Deutsche
Gebärdensprache auf Anfrage

Eintritt: 20 Euros (ermässigt 8 Euros)

Achtung:

Gebärdensprachdolmetscher NUR auf Anfrage bis zum 30. April 2018 möglich (makayser@vdl.lu)

Tickets müssen zusätzlich reserviert werden über:

ticket@kasemattentheater.lu

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



À part être

Kreation im Zusammenhang mit dem Projekt blanContact

Tanz, Musik, Objekttheater
Annick Pütz, Thierry Raymond

*„einen Raum gebären
wo man Unterschlupf finden kann
ihn sich aneignen
ihn mit Gewohnheiten bewohnen
mit Lachen und Gesang*

Skurriles erschaffen

*Land ohne Namen
seltsame Nähe
wo die Wege sich kreuzen
knapp unter der Oberfläche“*

Mit einer grossen Sensibilität, sowohl artistisch wie auch menschlich, lassen die Choreographen Annick Pütz und Thierry Raymond Choreographien entstehen für mobile und in ihrer Mobilität eingeschränkte Tänzer. Das Resultat ist ergreifend und erstaunlich, die Energie die daraus entsteht ist intim und ergreifend zugleich. Ein Abenteuer, das unter die Haut geht.

Künstlerische Leitung, Choreografie Annick Pütz, Thierry Raymond

Tänzer Giovanni Zazzera

Tänzer aus der blanContact Gruppe Pierre Bangnowski, Sandra Beck, Michèle Besch, Irma Chenet, Jean-Marie Dummong, Martina Haasenritter, Nora Nouche Hoffmann, Antonio Mazzaro, Michael Meier, Patrick Racz, Fabienne Theisen, Steve Urbing, Tiziana Valenzano, Katalin Wagner, Dany Weber

Gasttänzer aus dem Kollektiv DADOFONIC Cristiano Dias Andrade, Sandra Fernandes Fitas

Musiker Nicolas Billaux (Oboe) Florence Borgers (Klavier, Kontrabass)

Künstlerische Beratung Objekttheater Frank Soehnle

Bühnenbild Trixi Weis

Kostüme Dagmar Weitze

Lichtdesign Nina Schaeffer

Ankleide Liette Majerus

Produktion Mierscher Kulturhaus, Fondation Kräizbiereg
Koproduktion Les Théâtres de la Ville de Luxembourg
Finanzielle Unterstützung Oeuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse
Charlotte
Mit dem Beitrag vom Fonds culturel national Luxembourg
Mit der Unterstützung der Fondation Indépendance, Ministère de la Famille,
de l'Intégration et à la Grande Région
Partner TROIS C-L - Centre de Création Chorégraphique Luxembourgeois,
collectif DADOFONIC

Datum: 3. Mai 2018

Ort: Grand Théâtre Luxembourg
1, rond-point Schuman
Luxembourg - Limpertsberg

Uhrzeit: von 20:00 bis 21:15 Uhr

Eintritt: 20 Euros (ermässigt 8 Euros)

Audiodeskription auf Anfrage

Information und Reservierung

- Luxembourg City Tourist Office
(30 place Guillaume)
MO-SA: 9-18 Uhr und SO: 10-18 Uhr
oder unter 470895-1,
www.luxembourgticket.lu
- Luxembourg-Ticket (Rond-point
Schuman) MO-FR: 10-18:30 Uhr

Weitere Aufführungen:

Im Mierscher Kulturhaus
Freitag 20.04.18, 20:00 (Premiere)
Samstag 21.04.18, 20:00 Uhr
Sonntag 22.04.18, 17:00 Uhr

Weitere Informationen:

www.kulturhaus.lu

www.theatres.lu

Reservierung Audiodeskription:

4796-4215 oder makayser@vdl.lu



Inklusionsgala

Kunst und Kultur ohne Barrieren

Bei der vierten Auflage der Inklusionsgala im Rahmen der Sensibilisierungswochen der Stadt Luxemburg, treffen Kunst und Kultur wieder barrierefrei aufeinander. Im städtischen Konservatorium wird Musik, Tanz, Theater und Poésie in einem abwechslungsreichen, von Ausnahmekünstlern dargebotenen Programm präsentiert.

In Anschluss an den künstlerischen Teil lädt die Stadt Luxemburg zu einem Ehrenwein ein, organisiert zusammen mit verschiedenen Werkstätten aus dem Bereich „spezifische Bedürfnisse“ (APEMH, Autisme Luxembourg, Ligue-HMC, Op der Schock, Tricentenaire, Tridoc, Yolande-Coop).

Mit dabei sind dieses Jahr:

BlanContact: Tanz lebt von der Körpersprache, von Gesten, von Bewegungen. Was aber, wenn der Körper in seiner Bewegungsfähigkeit eingeschränkt ist? Das erforschen die Choreographen Annick Pütz und Thierry Raymond, der zugleich ausgebildeter Psychomotoriker ist, seit zehn Jahren bei ihrem Projekt blanContact, ein Projekt das vom Mierscher Kulturhaus und der Stiftung Kraizbierg seit 2007 initiiert wurde. Dabei bringen sie Tänzer mit und ohne Behinderungen zusammen. Bei der neuen Produktion „À part être“ wird die Gruppe die besonderen Ausdrucksmöglichkeiten jedes Einzelnen beim Tanz zur Geltung bringen – und damit abermals beweisen, dass eine Behinderung kein Hindernis sein muss. Auf der Gala werden zwei Ausschnitte vorgestellt, die den Zuschauern Lust auf die gesamte Produktion geben werden. Ein berührendes, ergreifendes und überraschendes Abenteuer!

Collectif Dadofonic: „Häerzgeflüster am Tangoschrëtt“. Das collectif Dadofonic präsentiert kurze Auszüge aus der Welt der Liebe und der Musik: vom Swing und Jazz begleitet schweben elegante und ebenso schöne Leute durch Erwartungen und Enttäuschung bis hin zur allergrößten Leidenschaft. Im Rhythmus von Tango und Walzer wird in galanter Weise nach dem Herzenspartner gesucht. Freuen sie sich auf eine Welt voller Charme, Positivität, professionellem Können gekoppelt mit befreiender Leichtigkeit.

Das collectif DADOFONIC ist ein Atelier Protégé der Ligue HMC. Die 13 Künstler proben täglich in Bertrange.

Noémie Desquitz-Sunnen ist eine luxemburgische Sopranistin. Ausgebildet wurde sie am Konservatorium der Stadt Luxemburg, sowie am „Conservatoire national de région“ von Nancy. Sie hat außerdem zahlreiche Meisterkurse mit großen Opernsängern absolviert, u.a Sylvia Geszty und Ingeborg Hallstein. Neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin, Chorleiterin und Stimmbildnerin, ist sie eine gefragte Gesangssolistin bei zahlreichen Konzerten mit Chor und Orchester, in Luxemburg und im Ausland. Sie ist in verschiedenen Opernproduktionen aufgetreten, u.a. sang sie die Rolle der „Königin der Nacht“ in Mozarts „Zauberflöte“

Seit 2013 an ALS, Amyotropher Lateralsklerose, erkrankt, lässt sie sich trotz dieser schweren Krankheit und ihres Handicaps nicht unterkriegen und tritt weiterhin als Solistin auf. An diesem Abend wird Sie sie aus dem Rollstuhl heraus mit ihrer umwerfenden Stimme begeistern, einer Stimme, die die Akustik des Konservatoriums so richtig zur Geltung bringen wird und die Ihnen unvergesslich bleiben wird ...

Wie letztes Jahr begleitet wieder **Pit Heyart** Noémie auf dem Klavier: der 32-jährige Pit Heyart hat im Alter von 7 Jahren mit der Musik an der Musikschule in Redange angefangen, wo er Trompeten- und Klavierunterricht genommen hat. Er hat später mit der Musik als Hobby weitergemacht und gleichzeitig Kurse am hauptstädtischen Konservatorium besucht. Nach seinem Gymnasialabschluss (Schwerpunkt Literatur), hat er sich dazu entschlossen Musik, genauer Musikwissenschaft, zu studieren. Sein Weg führte ihn von der Universität P. Verlaine in Metz zur Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Auch wenn er während seiner Studien den Hauptakzent auf den pädagogischen Bereich gelegt hat, so bleibt er nichtsdestotrotz ein Pianist, der stark von seinen Professoren beeinflusst ist: Frau K. Reifenrath aus Luxemburg und Herr R. Braun aus Köln.

Jean Ziata darf natürlich nicht fehlen. Nach ein paar Jahren Pause ist Jean wieder mit dabei. Sein Akkordeon und seine Gitarre gehören zu ihm wie das Wasser zum Leben. Der blinde, in Afrika geborene und in Luxemburg aufgewachsene Musiker schöpft aus einem aussergewöhnlichen Repertoire.

Durch das Programm führt **Fräncki Friederich**, Schauspieler, Schriftsteller und Jongleur des Collectif Dadofonic, sowie **Madeleine Kayser**, Referentin für spezifische Bedürfnisse der Stadt Luxemburg.

In Anschluss an den künstlerischen Teil lädt die Stadt Luxemburg zu einem aussergewöhnlichen Ehrenwein ein, organisiert zusammen mit verschiedenen Vereinen aus dem Bereich „spezifische Bedürfnisse“. Begegnungen mit den Artisten, leckere Köstlichkeiten, gemütliches Zusammensein sind bis zum Ende der Veranstaltung auf dem Programm.

Datum: 18. Mai 2018

Ort: „Conservatoire“ der Stadt
Luxemburg
33, rue Charles Martel

Uhrzeit: von 19:00 bis 22:30 Uhr
Verdolmetschung ins Französische,
in deutsche Gebärdensprache und
Audiodeskription auf Anfrage

Reservierung erwünscht

(begrenzte Plätze) und erforderlich
für die Übersetzungen bis zum
11. Mai 2018.

Information und Reservierung:

4796-4215 oder makayser@vdl.lu
sowie im

- Luxembourg City Tourist Office
(30 place Guillaume)

MO-SA: 9-18 Uhr und SO: 10-18 Uhr

- Luxembourg-Ticket (Rond-point
Schuman) MO-FR: 10-18:30 Uhr

Freier Eintritt

**Vorankündigung: EME-Ecouter pour Mieux s'Entendre:
„This is my bed“ vom 27. bis 29. Juni 2018**

**Show konzipiert von der „English Touring Opera“ für Menschen mit
besonderen Bedürfnissen**

Die Fondation EME freut sich auch 2018 wieder ein Projekt anbieten zu können, das für Menschen mit Autismus oder einer körperlichen und / oder geistigen Behinderung konzipiert und realisiert wurde und dies unter dem Titel: „This is my bed“.

Nach den Aufführungen The Midnight Moon, RedBlueGreen, Spin, Rumbling und Different ist die English Touring Opera zum sechsten Mal in Luxemburg. Ein multisensorisches und fabelhaftes Erlebnis ist und bleibt garantiert.

„This is my bed“ entstand in Zusammenarbeit mit der Perseid School und dem Polka Theatre in Wimbledon.

Dauer

Drei Tage lang können mehr als 300 Kinder und Erwachsene an diesen interaktiven und surreellen Shows teilnehmen. Die Aufführungen werden vom 27. bis zum 29. Juni 2018 im Espace Découverte der Philharmonie mit 3-4 Sitzungen pro Tag präsentiert.

Publikum

Eine Einladung wird an alle luxemburgischen Einrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen verschickt.

Im Jahr 2017 gingen 367 Menschen in die Philharmonie. Getrennt in Gruppen von maximal 40 Personen waren die neun Shows, die über die drei Tage verteilt waren, komplett ausgebucht.

Besetzung

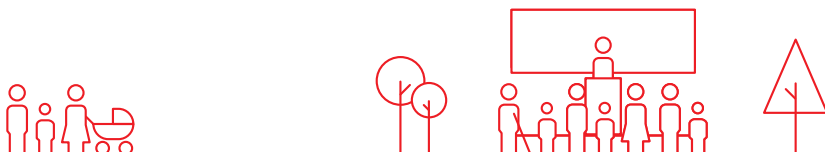
Tim Yealland (Regisseur), Pete Letanka (Komponist), Abigail Kelly (Sängerin), Bradley Travis (Sänger), Joana Marie Skillett (Sängerin)

Datum: 27. -29. Juni 2018

Ort: Philharmonie
1, place de l'Europe,
Luxembourg- Kirchberg

Information und Reservierung:

Sarah Bergdoll unter 260227435 oder
contact@fondation-eme.lu oder auf
www.fondation-eme.lu



Der partizipative Ausschuss für spezifische Bedürfnisse und der Fachdienst Integration und spezifische Bedürfnisse der Stadt Luxemburg

Die Arbeitsphilosophie des Fachdienstes ist es die betroffenen Personen und Vereine sowie die gesamten Fachdienste der Stadt Luxemburg bei der Verwirklichung von Projekten mit einzubeziehen, um die angebotenen Dienstleistungen für die Bürger im Hinblick auf eine „Stadt für Alle“ zu verbessern.

Der Fachdienst ist ebenfalls eine Kontaktstelle für alle betroffene Personen und Vereine.

Die Schaffung des partizipativen Ausschusses und seiner Arbeitsgruppen, ermöglicht eine direkte und effiziente Teilhabe der betroffenen Personen bei allen durchgeführten Projekten. Interessierte Personen können sich bei uns melden.

Zusätzlich zu den Sensibilisierungsaktionen werden weitere Aktionen und Dienstleistungen angeboten:

- Arbeits- und Reflexionsgruppen im Zusammenhang mit dem partizipativen Ausschuss
- Bereich für Personen mit spezifischen Bedürfnissen bei Veranstaltungen
- Zugänglichkeit von Aktionen, die von der Stadt organisiert werden
- Diverse Anpassungen „Design for all“
- Deutsche Gebärdensprachkurse
- Hilfe und Unterstützung bei der Suche nach angepassten Lösungen

Kontaktadresse für zusätzliche Informationen oder einer Teilnahme am Ausschuss mit seinen Arbeitsgruppen:

Service Intégration et besoins spécifiques
42, Place Guillaume II
L-2090 Luxembourg
Madeleine Kayser
Tel: 4796-4215
Email: makayser@vdl.lu

Partner

- AAPE – Association d'Aide aux Personnes Epileptiques
- ADAPTH
- Administration d'évaluation et de contrôle" de l'assurance dépendance
- AH – Accessible Housing
- ALAN –maladies rares Luxembourg
- ALBL asbl - Association Luxembourgeoise Borréliose de Lyme asbl
- A.P.E.LUX. – Anlaufstelle für Pädagogen und Eltern Luxemburg
- APEMH-Association des Parents d'Enfants Mentalement Handicapés
- APEMH-Ateliers Bettange-sur-Mess
- APPAAL – Association des Parents de Personnes atteintes d'Autismes de Luxembourg asbl
- Association Luxembourg Alzheimer
- Association des Aveugles et Malvoyants du Luxembourg
- Association des Chiens Guides du Grand Est
- Association luxembourgeoise des Pédagogues Curatifs
- Autisme Luxembourg
- AVR – Association Victimes de la route
- Back To Sport
- Blëtz asbl
- Casa Fabiana
- CET – Centre pour l'égalité de traitement
- CGAL – Chiens Guides d'Aveugles au Luxembourg asbl
- CNA (Centre national de l'audiovisuel)
- Collectif Dadofonic de la Ligue HMC
- Conservatoire de la Ville de Luxembourg
- Croix-rouge luxembourgeoise
- DAAFLUX asbl.
- Dysphasie.lu
- EME – Ecouter pour Mieux s'Entendre
- FAL – Fondation Autisme Luxembourg
- Fondation Henry et Erna Leir
- Fondation Indépendance
- Fondation Kraizbiereg
- Fondation Letzebuenger Blannenverenegung
- Fondation Wonschstär
- Fonds culturel national Luxembourg
- Help
- Hörgeschädigtenberatung SmH
- ILCOLUX-Association des Ileostomises et Colostomises Luxembourgeois
- Info-Handicap
- Institut de formation de l'éducation nationale
- InstitutKasemattentheater
- Kinapolis Kirchberg
- Klaro – Centre de compétences pour langage facile
- Konviktsgaard
- LACI – Lëtzebuenger Associatioun vun de Cochlear Implantéierten asbl
- LAP – Letzebuenger Aktiounskrees Psychomotorik

- Les 2 Musées de la Ville de Luxembourg
- Les Ateliers ATP (autisme de la théorie à la pratique)
- Les Tandems de la vue
- Les Théâtres de la Ville de Luxembourg
- LGIPA-Lëtzebuenger Gesellschaft fir Individualpsychologie nom Alfred Adler
- Ligue HMC
- Lux Rollers asbl
- Luxembourg City Tourist Office
- Luxembourg Handbike Team - LHT
- Luxembourg Paralympic Committee
- magic moving pixel s.a.
- Maison du diabète
- Mental Health Organization asbl
- Mier Hëllef asbl
- Mierscher Kulturhaus
- Ministère de la Famille, de l'Intégration et de la Grande Région
- Multiple Sclérose Luxembourg asbl
- Nëmme mat eis ! asbl
- Œuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte
- OGBL-L/Département des travailleurs handicapés
- Op der Schock
- Optin s.a.
- Parkinson Luxembourg asbl
- Philharmonie
- Porta Nova
- Quadro Delizioso
- RAHNA – Muppen ennerstëtze Leit am Rollstull asbl
- Rehazenter
- Restaurant La Locanda
- RBS
- Schrëtt fir Schrëtt
- SCAP – Service de consultation et d'aide pour troubles de l'attention et de perception et du développement psychomoteur
- Service des sports de la Ville de Luxembourg
- Service seniors de la Ville de Luxembourg
- Service d'Information et de Prévention de la Ligue luxembourgeoise d'hygiène mentale
- Solidarität für Hörgeschädigte asbl
- Stéftung Hëllef Doheem
- Step by step S.A.
- Téléthon
- Toleranzdaag asbl
- Treffpunkt ADHS asbl
- Tricentenaire asbl
- Tridoc
- Trisomie 21 Letzebuerg asbl
- Trois C-L – Centre de Création Choréographique Luxembourgeois
- Wäertvollt Liewen asbl
- Yolande-Coop
- ZAK – Zesummen aktiv asbl
- Zesummen fir Inklusioun asbl / Ensemble pour l'inclusion asbl

Weitere Vereine können noch als Partner mit in die Aktionen eingebunden werden.

INFORMATIONEN UND RESERVIERUNGEN:

Stadt Luxembourg
Integration und spezifische
Bedürfnisse: T.: 4796-4215
makayser@vdl.lu
www.vdl.lu



Ville de Luxembourg



@CityLuxembourg

